



Ko-Präsidenten:

Hannes Geiges, Sonnenbergstrasse 12, 8708 Männedorf
Roeland Kerst, Talweg 3, 8707 Uetikon am See

Geschäftsstelle:

Elisabeth Stutz, Glärnischstrasse 150
8708 Männedorf

JAHRESBERICHT 2011

Liebe NVMU Mitglieder

2011 war ein gutes Jahr für die Natur und unseren Verein:

- An der Gemeindeversammlung in Männedorf konnten wir uns mit der Initiative Chiletöbeli für einen grösseren Waldabstand und der Beibehaltung des Areals in der Kernzone klar durchsetzen.
- Dank unserer finanziellen Unterstützung konnten durch das Naturnetz Pfannenstil neue Weiher in Uetikon angelegt werden.
- Wir konnten verschiedene interessante Exkursionen durchführen. In guter Erinnerung bleibt mir die Vogelexkursion in den Lattenberg. Dort präsentierte sich uns eine Zaunammer - die seltenste Vogelart in unserer Gemeinde. 2008 brüteten 12 Zaunammern im Kanton Zürich, 3 davon im Lattenberg.
- Dank eines Arbeitseinsatzes mit Kindern hat das Angebot an Wildbienenhotels in Männedorf stark zugenommen.

Neben diesem Sonnenschein gibt es aber auch ein paar Wolken – unsere Mitgliederzahlen sind am Sinken und das Alter unserer Mitglieder ist am Steigen...

(Fast) jeder unterstützt zwar unsere Anliegen für mehr Grün im Dorf oder die Erhaltung der Biodiversität. An der Gemeindeversammlung von Männedorf steht eine Mehrheit hinter unserer Meinung, doch trotz einer Stand- und Werbeaktion am Leuenmarkt bei der Neueröffnung des Kirchenzentrums ging unserer Mitgliederzahl 2011 um 18 Personen auf 300 Mitglieder zurück.

Unsere letztjährigen Erfolge hängen immer von wenigen Einzelpersonen ab. Wenn einer ausfällt, entsteht eine empfindliche Lücke. Zum Glück konnten wir unseren Vorstand im letzten Jahr mit zwei initiativen Personen verstärken (Liselotte Hanimann, Amadeus Morell). Die anderen Vorstandsmitglieder sitzen jedoch bereits seit 12 bis 25 Jahren im Amt! Auch hier täte eine Blutauffrischung gut.

Wir wünschen uns also wieder steigende Mitgliederzahlen: passive Mitglieder um unser Gewicht und unsere Glaubwürdigkeit bei Einflussnahmen in unseren Gemeinden zu erhöhen und aktive Mitglieder um in der Natur etwas zu bewirken. Sie sind ja schon ein Mitglied unseres Vereins und vielleicht möchten Sie sich ja auch aktiv einbringen. Neben eigenen Ideen wären da zum Beispiel:

- Für unsere Nistkästen suchen wir eine Person, die sie betreut. Wer Lust hat, kann mit speziellen Nistkästen auch gezielt seltene Arten fördern.
- Sich an einzelnen Aktionen beteiligen. So läuft zur Zeit die Aktion Spechtbaum des ZVS/Bird Life Zürich. In Zusammenarbeit mit dem Forstdienst werden Bäume mit Spechthöhlen markiert, damit diese nicht gefällt werden.
- Vom NVMU aus würden wir gerne den Unterhalt einer Magerwiese beim Friedhof in Männedorf übernehmen. Doch wer hilft uns dabei?

Wir vom Vorstand können fachliche und logistische Unterstützung anbieten.

Und aus Erfahrung kann ich Ihnen versichern, dass sich ein aktiver Einsatz für sich selber am meisten lohnt.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und aktives 2012!

Euer Ko-Präsident

Roeland Kerst

Impressionen aus dem Vereinsjahr 2011

Papiersammlung, 5. Februar 2011

Bei frühlinghaft warmem und sonnigem Wetter halfen 20 Personen 56'800 kg (Vorjahr 48'760 kg) Altpapier einzusammeln. Herzlichen Dank an Heidi Keller für die perfekte Organisation, an die 5 Firmen, welche uns jeweils einen Lieferwagen zur Verfügung stellen und an alle tüchtigen Helferinnen und Helfer.

Bitte vormerken: Der nächste "Papier-Fitnesstag" findet bereits am Samstag, 4. Februar statt. Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Heidi Keller, Tel. 071 509 19 62 oder sharp.mind@sunrise.ch.



Bau Wildbienenhotels mit Kindern, 12. März 2011

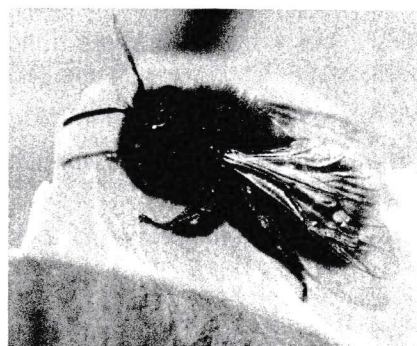
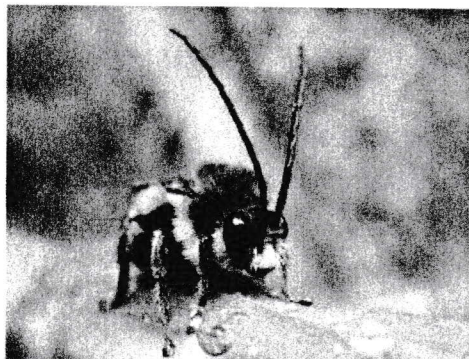
Am 12. März 2011 ging es in der Freizeitwerkstatt Gufenhald in Männedorf zu und her wie in einem Bienenhaus! Zahlreiche Kinder, Eltern und Grosseltern kamen der Einladung nach, selbst ein kleines Wildbienenhotel zu bauen. Zusammen mit Werkstattleiter Ruedi Jäggi und Kursleiterin Liselotte Hanimann ging es froh ans Werk. Aus vorbereiteten Brettchen wurden kleine Häuschen zusammenschraubt und mit selber mitgebrachten Naturmaterialien wie Schilf, Bambus, Holunder-, Brombeer- und Himbeerstängel – mit viel Geschick zurecht geschnitten – aufgefüllt. Andere bohrten verschieden grosse Löcher in dicke Holzscheiben, die den Wildbienen ebenfalls als Eiablageplatz dienen. Am Mittag konnten die Baumeisterinnen und Baumeister erfolgreich mit einem originellen Wildbienenhotel von dannen ziehen und diese in ihren Gärten, Terrassen oder Balkone an geschützter und südexponierter Lage den emsigen „Kundinnen“ bereitstellen.



Keiner zu klein um ein Hotel zu bauen.



Liselotte Hanimann hilft tatkräftig mit.



Langhornbiene und Rotpelzige Sandbiene, zwei von ca. 580 Wildbienenarten, die in der Schweiz vorkommen.

Vögel am Lattenberg und mehr, 15. Mai 2011

Trotz garstiger Wetterprognosen bewiesen zwei Dutzend Mitglieder des NVMU am Morgen des 15. Mai Optimismus und Witterungsresistenz. Sowohl an der Frühexkursion als auch an der anschliessenden Hauptexkursion konnten wir - allerdings bei guten Wetterbedingungen - eine grosse Vielzahl, nämlich insgesamt 38 Vogelarten wahrnehmen. Mehrere Stieglitze präsentierten ihr buntes Kleid und ihren munteren Gesang, ein Trauerschnäpper schepperte sein kratziges Liedchen und auch der Zaunkönig meldete sich aus dem Unterholz. Als Höhepunkt zeigte sich dann auch noch ein prächtiges, singendes Zaunammerrännchen im schönsten Licht auf einem Baumwipfel! Die Zaunammer brüdet im Kanton Zürich nur an wenigen Orten und die naturnah bewirtschafteten südexponierten Rebhänge am oberen Zürichsee sind die wichtigsten Habitate.

Es ist erfreulich, welch grosse ornithologische Biodiversität in unserer Gemeinde und ihrer unmittelbaren Nachbarschaft anzutreffen ist.



Amadeus Morell leitete die Exkursion mit viel Fachwissen.



Die neue und vom NVMU mitfinanzierte Natursteinmauer im Lattenberg bei der Hütte des Nachbarvereins AGN Stäfa.

Exkursion Oetwil, neue Weiher dank dem NVMU, 28. Mai 2011

Beim Bolligerweiher in Oetwil wurden vom Naturnetz Pfannenstil neue Weiher angelegt. Christian Wiskemann vom Naturnetz zusammen mit dem Landwirt Josef Gisler erläuterten, was mit unserem Geld bewirkt wurde. Der Bau dieser Weiher wurde vom NVMU mit Fr. 5'000.00 unterstützt.



Männedorf, Chiletöbeli: Kernzonenplanrevision, 26. September 2011

Die Vorschläge des Gemeinderats bei der Revision der Kernzonenpläne haben im Bereich des sensiblen Chiletöbelis zu einem Vorstoss des NVMU an der Gemeindeversammlung geführt. Durch die geplante Umzonung mit einer massiv erhöhten Ausnutzung war der Natur-, Erholungs- und Bildungswert dieses Kleinods inmitten von Männedorf stark gefährdet. Dagegen mussten wir uns wehren. Mit einer breit angelegten Information über die Presse und zwei Flyern haben der NVMU und andere Interessengruppen die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht. An der Gemeindeversammlung wurden die Vorschläge des NVMU (angemessener Waldabstand gemäss kantonalen Richtlinien und Beibehaltung in der bisherigen Zone) mit grossem Mehr angenommen. Wir danken allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere auch den Mitgliedern des NVMU, die das Anliegen zum naturnahen Erhalt des Chiletöbelis aktiv unterstützt haben.



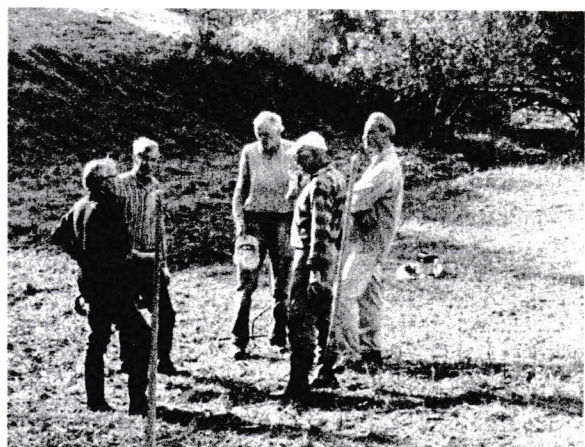
Das Chiletöbeli soll als grüne Lunge von Männedorf erhalten bleiben.

Naturschutzgebiet Steinbrüchel, Schilf mähen, 29. Oktober 2011

Glücklicherweise hatte vorgängig "unser" Landwirt Hansueli Müller einen grossen Teil des Schilfs gemäht und abtransportiert. Denn ohne diese wertvolle Vorarbeit wäre es den nur 8 HelferInnen kaum möglich gewesen, den Steinbrüchel für den Winterschlaf bereit zu machen. So blieben noch das Mähen und Rechen entlang der Bächlein und um die Weiher; gerade genug Arbeit für den warmen, sonnigen Herbsttag.



Im Steinbrüchel wird gearbeitet...



...und diskutiert.